

Albrecht Gasteiner ist
Chef des firmenneutralen
Informationsdienstes
HDTV-Forum Schweiz.



GUTE VORSÄTZE

// Albrecht Gasteiner

**Mit guten Vorsätzen sei der Weg zur Hölle gepflastert, weiss das Sprichwort.
Doch es gibt auch welche, die umzusetzen nur Gewinn bringt.**

Es ist jedesmal dasselbe: An Hifi-Messen fühle ich mich fremd. Offenbar reicht meine Erfahrung als studierter Musiker, Musik- und Technikpublizist, Musikproduzent und Tonmeister nicht aus, um zu verstehen, was dort diskutiert wird. Zugegeben, es ist nicht leicht, adäquate Beschreibungen für klangliche Nuancen zu finden. Doch was, zum Teufel, soll ich mir unter dem „ungestümen Vorwärtsdrang“ vorstellen, den ein bestimmter Plattenspieler angeblich vermittelt? Was unter dem „blumigen, saftigen, schnellen Klangbild“, das ein CD-Player verspricht, den „unaufgeregten Mitten“ eines Lautsprechers, einem Verstärker, der „vehement marschiert, tänzelt, faucht und flüstert“ oder einem „farbkraftigen“ Kabel, das als „offen, finissiert, spritzig und tonal präsent“ beschrieben wird?

Dass Leute andächtig den Versprechungen über die wundersamen Auswirkungen mehrere Tausender kostender Netzkabel und Steckerleisten lauschen und mit einem geheimnisvollem Spray behandelten CDs überirdische Klangverbesserung attestieren, na meinestwegen. Gurus, Esoterik, Placebos und Voodoo gibt es schliesslich auch in anderen Branchen. Nur: Mich erinnert dieses gelegentlich groteske Missverhältnis von Aufwand und Ertrag ein bisschen an den Mann, der um keinen Preis zufrieden sein will. Wenn er im Restaurant kein Haar in der Suppe findet, verlangt er verärgert nach einer Lupe, und wenn er auch damit kein Haar findet, brüllt er wütend nach einem Mikroskop. Ich hätte da längst die Suppe genossen beziehungsweise mich dem Musikgenuss hingegeben.

Natürlich gibt es erfreulich viele Musikanlagen ohne „Haar in der Suppe“. Bedenklich finde ich hingegen, dass manche Aussteller ihre Exponate mit an Körperverletzung grenzender Lautstärke vorführen. Und, dass sehr viele dafür Musik heranziehen, anhand derer man die Qualitäten der Wiedergabe kaum zu beurteilen vermag. Sicher, spektakuläres Donnern, harte Beats und orgiastische Elektronik-Exzesse können subjektiv beeindruckend sein. Nur lässt sich damit nicht feststellen ob dieser Klang auch objektiv dem Ideal der „High Fidelity“ nahe kommt.

„High Fidelity“ heisst „Hohe Naturtreue“, folglich könnte man die Qualität einer Übertragung doch ganz einfach daran messen, wie nahe sie dem Originalklang kommt. Könnte man, nur müsste man dazu erst einmal den Originalklang genau kennen. Nun habe ich mir einmal den Spass gemacht, Aussteller und Messebesucher danach zu fragen, wann sie zum letzten Mal am Ort des Originalklangs gewesen sind, also in einem Konzert. Das Resultat war, freundlich gesagt, ernüchternd.

GEHEN SIE INS KONZERT!

Also sollten Sie zum Jahreswechsel einen guten Vorsatz fassen, der Sie garantiert nicht zur Hölle führen, sondern Ihnen sogar himmlische Erlebnisse vermitteln wird: Gehen Sie in Konzerte! Aber nicht in solche, wo man Ihnen erbarmungslos und in pausenlosem Fortissimo masslos übersteuerte Bässe bis zur Besinnungslosigkeit in die Ohren stampft. Schulen Sie Ihre Sensibilität anhand von Instrumenten, die Töne von sich geben, ohne dass man ein Kabel in die Steckdose zu stecken braucht. Von der Orgel in der Dorfkirche bis zum grossen Synchronorchester und zur Oper. Sie werden die Ohren spitzen und staunen, welche grenzenlose Vielfalt an wunderbaren Empfindungen Musik zu vermitteln mag. Und danach werden Sie Musikanlagen besser beurteilen können.

Und schliesslich wüsste ich da noch eine Alternative zum Erwerben mehrere Tausend Franken teurer Lautsprecherkabel, über die Sie dann ja doch wieder nur Ihre altbekannten Konserven abspielen: Holen Sie sich zur Abwechslung auch einmal lebendige Musik zu sich ins Haus! Laden Sie zu einem besonderen Anlass ein paar Musiker zu einem Hauskonzert ein. Vielleicht Flöte und Harfe, oder Gambe und Cembalo, oder ein Streichquartett. Das ist gar nicht so teuer, aber von unbezahlbarem Wert. Sie werden interessante Menschen kennenlernen, von ungeahnten Klängen berührt werden – ein exklusives, einzigartiges, unwiederholbares Erlebnis. Ich verspreche Ihnen: Diesen Tag werden Sie ihr Leben lang nicht vergessen. :|